

[E-BOOK] Ein Gläschen Yarden-Wein auf den israelischen Golan: Polemik, Hresie und Historisches zum endlosen Krieg gegen Israel

Ein Gläschen Yarden-Wein auf den israelischen Golan: Polemik, Hresie und Historisches zum endlosen Krieg gegen Israel

Von Karl Selent

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation - Verkaufsrang: #1711245 in BcherVerffentlicht am: 2003-11-01 Abmessungen: 8.31 x .55b x 4.96l, Einband: Taschenbuch 184 Seiten | File size: 33.Mb

Von Karl Selent : Ein Gläschen Yarden-Wein auf den israelischen Golan: Polemik, Hresie und Historisches zum endlosen Krieg gegen Israel

before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Ein Glschen Yarden-Wein auf den israelischen Golan: Polemik, Hresie und Historisches zum endlosen Krieg gegen Israel:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen21 von 28 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Mge Hebron israelisch bleiben und Kuba kommunistischVon Ein KundeHoppla! Die Beschreibung der Vita des Autors im Klappentext lsst den Leser aufschrecken. Da schreibt ein bekennender Kommunist: Komsomolhochschule in Moskau, FDJ-Hochschule in Berlin, Studium bei einem bekennenden marxistischen Professor in Duisburg. Der Rezensent ist verwirrt und zunchst zwischen Abneigung und Neugier hin- und hergerissen.Steigt man unvoreingenommen in die einzelnen Kapitel ein, so findet man ein mit viel Fleiss und Detailwissen zusammengestelltes Werk, welches teils ideologisch und teils im Plauderton daherkommt.Karl Selent verliert dabei nie den roten Faden, der ihn antreibt: Den Anti-Israelismus der heutigen Zeit als Folge des historischen und aktuellen Anti-Semitismus zu begreifen. So erfahrt der Leser ber die Verstrickungen des Gro-Muftis von Jerusalem mit Hitler-Deutschland, die antisemitischen Massaker gegen die im damaligen Palstina lebenden Juden in den 30er Jahren des vorigen Jahrhunderts sowie den faschistisch motivierten Hintergrund der frhen PLO. Daneben amsiert es den Leser zu erfahren, da das Palstinensertuch, welches heute noch gerne von linken, autonomen Gruppen als Erkennungsmerkmal getragen wird, ursprnglich ein Symbol der vom deutschen Naziregime untersttzten arabischen Terrorgruppen gewesen ist. Liebe linke Jugend, verbrennt Eure Halstcher!Die historische Debatte in Selents Buch wird immer wieder unterbrochen durch den Blick auf gegenwrige Ereignisse in Israel und an der deutschen, journalistischen Heimatfront", deren Beurteilung dem Autor fast schon neutral, auf alle Flle aber aufschlussreich gelingt. Deshalb ist das Buch durchaus lesenswert und dank der umfangreiche Quellen, die im Anhang genannt sind auch fr den sehr brauchbar, der tiefer in die Materie eintauchen will.Deshalb trinkt der Rezensent mit dem Autor gerne ein Glschen Yarden Katzrin auf den israelischen Golan - auch wenn Hebron ebenso wenig israelisch bleiben wird wie Kuba kommunistisch.11 von 19 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. VerlagsankndigungVon Ein KundeHresie in Zeiten der Heiligen Al Aksa Intifada ist, was der Autor in diesem Buch prsentiert. Er kauft bei Juden auf dem israelischen Golan und verteidigt die Siedler von Hebron. Selent wei von PLO-Bomben gegen Antizionisten und verrt die exakte (!) Zahl der Jungfrauen, die den palstinensischen Mrtyrer im Paradies erwarten. Vom Massaker in Sabra und Shatila will er nichts hren - berichtet jedoch ber das zweite, das vergessene Massaker in den beiden Flchtlingslagern, bei dem "wahrscheinlich noch mehr palstinensische Zivilisten als beim ersten Sabra-Shatila-Massaker ermordet wurden". (Udo Steinbach: Der Nahe und Mittlere Osten. Opladen 1988 S.675). Fr die historischen arabischen Friedensbanditen Palstinas findet er adquate Worte, den Kosovo-Palstinensern dagegen wrde er gerne mal Arkan den Tiger zeigen. Er hat ber den ersten Toten im virtuellen Cyber-Jihad zu berichten und bietet dem Leser aus gebhrendem Abstand einen Blick ins Lager des "Humanitren Interventionismus", wo propalstinensische Fraktionen der radikalen Linken als Protagonisten einer deutsch-europischen "Friedenstruppe" fr Nahost sich bettigen. Daher gibt es ber linksradikale Walserisierung und Finkelsteinerei zu berichten, aber dies nicht allein in der deutsch-palstinensischen Linken, sondern auch beim Lieblingskind der deutschen Medien, der israelischen Friedensbewegung. Wider den Geschichtsrevisionismus verteidigt der Autor die Erkenntnis, da der Nahostkonflikt nur im Zusammenhang mit Antisemitismus und Holocaust zu begreifen ist. Er beschreibt die Verbindungen der frhen arabischen Nationalbewegung Palstinas zum Dritten Reich. Schon den Aufstand von 1936 bis '39 betrieb die Bewegung mit italienischen Waffen und deutschem Geld. Die Verstrickung ihres Fhrers, des Muftis von Jerusalem, in den Holocaust ist bekannt; Selent aber wei von weiteren, kaum oder gar nicht bekannten palstinensischen Nazi-Kollaborateuren. Er verweist auf die palstinensische Bodentruppe der deutschen Luftwaffe im Irak von 1941 und outet den ersten militrischen Ausbilder des Yasser Arafat: einen Wehrmachtsoffizier. Wer hat die Fatah gegrndet? Langjhrig zuverlssige Parteignger des Muftis von Jerusalem. Wer formierte PFLP und DFLP, den vorgeblich "marxistischen" Flgel der PLO? Die Brut, die in den fnfziger Jahren zu den arabischen Freunden des Dritten Reichs aufgeblickt hatte.2 von 23 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Unterstellungen AllmachtphantasienVon Ein KundePolemik und Kritik soll laut Verlagsangabe Inhalt des "Ein Glschen Yarden-Wein auf den israelischen Golan" sein. Stattdessen finden sich hauptsächlich zusammengestckelte Halbwahrheiten, Gerchte und Unterstellungen ber zahlreiche Nahost-Experten, und Allmachtphantasien des Autors, der gerne die israelische Sicherheits- und Auenpolitik festlegen will (siehe den Konflikt um die Golan-Hhen usw.). Hier ergibt sich eine Schnittmenge zwischen israelischen Rechten und den Autor, der sich als linksradikaler ausgibt.